

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 8. Juni 2026 – כ"ג סיון תשפ"ו
Schlach – Zweite Alija

וַיַּעֲלוּ וַיַּתְּרוּ אֶת־הָאָרֶץ מִמִּדְבַּר־צִן עַד־רְחֹב לְבַא חַמַּת:

13:21

Sie zogen hinauf und erkundeten das Land, von der Wüste Zin bis nach Rechow, wo es nach Chamat geht.

von der Wüste Zin bis nach Rechow, wo es nach Chamat geht

Sie gingen entlang seiner Grenzen in der Länge und in der Breite wie der griechische Buchstabe Gamma – Γ; sie gingen die Südseite entlang von der Ostecke bis zur Westecke, wie Mosche befohlen hatte (zuvor, Vers 17) „עָלוּ זֶה בְּנֶגֶב“ „Zieht da hinauf, auf der Südseite“, den Weg zur Südostgrenze bis zum Meer; denn das Meer ist die Westgrenze. Und dort bogen sie ab und gingen die ganze Westgrenze entlang am Ufer des Meeres bis in die Gegend von Chamat, das ist neben dem Berg Hor an der Nordwestecke, wie es bei den Grenzen in Paraschat Masse'i (Bamidbar 34:8) erklärt wird. [Raschi]

וַיַּעֲלוּ בְּנֶגֶב וַיָּבֹאוּ עַד־חֶבְרוֹן וְשֵׁם אַחִימָן שְׁשַׁי וְתַלְמִי יְלִידֵי הָעֵנֶק וְחֶבְרוֹן שִׁבַּע שָׁנִים נִבְנְתָה לְפָנָי צֵעוּ מִצְרַיִם:

22

Sie zogen hinauf auf der Südseite und Kalew kam bis Chewron; dort waren Achiman, Scheschai und Talmai, Nachkommen des Anak. Und Chewron war sieben Jahre gebaut worden vor Zoan in Mizraim.

kam bis Chewron

[אֵיבָא in der Einzahl, um zu lehren:] Kalew allein ging dorthin und betete an den Gräbern der Vorväter, dass er sich nicht von seinen Gefährten verführen lasse, an ihrem Plan teilzunehmen (Sota 34b); so heißt es auch (Dew. 1:36) וְלוּ אָתָּן אֶת הָאָרֶץ וְלוּ אָתָּן אֶת הָאָרֶץ „und ihm werde Ich das Land geben, das er betreten hat“; außerdem steht (Richt. 1:20) וַיִּתְּנוּ לְכָלֵב אֶת חֶבְרוֹן „sie gaben Kalew Chewron“. [Raschi]

war sieben Jahre gebaut worden

Ist es denkbar, dass Cham Chewron für seinen jüngsten Sohn Kna'an baute, bevor er Zoan für seinen älteren Sohn Mizraim baute? Vielmehr war Chewron um das Siebenfache mehr als Zoan mit allem Guten ausgestattet. Und der Vers kommt, dir das Lob des Landes Israel mitzuteilen; denn es gibt nirgends mehr Felsen im Land Israel als in Chewron, und so hatte man es zu einer Begräbnisstätte bestimmt. Und es gibt unter allen Ländern kein so vorzügliches wie Mizraim, so heißt es (Ber. 13:10) **בְּגֵן ה' כְּאֶרֶץ מִצְרַיִם** „wie ein Garten des Ewigen, wie das Land Mizraim“; denn dort war der Sitz der Könige, wie es heißt (Jesch. 30:4) **כִּי הָיוּ בְצִעוֹן שָׂרָיו** „in Zoan waren seine Fürsten“; und Chewron war dennoch 7 Mal besser als es (Sota 34b).
[Raschi]

וַיָּבֵאוּ עֵד-נַחַל אֶשְׁכּוֹל וַיִּכְרְתוּ מִשָּׁם זְמוּרָה וְאֶשְׁפּוֹל עֲנָבִים
אֶחָד וַיִּשְׂאֶהוּ בַמּוֹט בְּשֵׁנַיִם וּמִן-הָרְמָנִים וּמִן-הַתְּאֵנִים:

23

Sie gelangten bis in das Tal Eschkol; dort schnitten sie eine Rebe und ein Traubenbüschel ab und trugen sie auf einer Bahre, zu zweit, und von den Granatäpfeln und von den Feigen.

eine Rebe: einen Zweig vom Weinstock; und eine Traube mit Beeren hing daran. [Raschi]

und trugen sie auf einer Bahre, zu zweit

Kann ich denn nicht aus dem Sinn der Worte **וַיִּשְׂאֶהוּ בַמּוֹט** „sie trugen sie auf einer Bahre“ entnehmen, dass es zu zweit war? Was lehrt uns also **בְּשֵׁנַיִם** „zu zweit“? Auf zwei Bahren. Wie ist das gemeint? 8 nahmen die Traube, einer eine Feige und einer einen Granatapfel; Jehoschua und Kalew nahmen nichts mit, weil die ganze Absicht der übrigen Kundschafter es war, böses Gerede auszubringen: ebenso wie die Frucht dieses Landes sonderbar ist, so ist auch sein Volk sonderbar.

Wenn du aber wissen willst, wieviel die Last eines jeden betrug, geh und lerne es von den Steinen, die sie in Gilgal aufrichteten (Jesch. 4:5); sie hoben sich ein jeder einen Stein (aus dem Jarden) auf die Schulter und richteten sie in Gilgal auf. Unsere Lehrer haben als Gewicht jedes Steines 40 Sea angegeben. Und wir haben eine Überlieferung: **טוֹבָא דְּמַדְלִי אֵינֶשׁ עַל כְּתֻפָּה אֵינוֹ אֶלָּא** – eine Last, die sich ein Mensch selbst auf seine Schulter hebt, beträgt nur ein Drittel der Last, wenn andere ihm helfen, die Last aufzuheben (Sota 34a). [Raschi]

Sea: ein halachisches Volumenmaß (1 Sea entspricht 8,29 Liter). Allerdings verwendet die Gemara hier Sea als Gewichtsangabe; ohne den Inhalt des Sea zu kennen, ist das Gewicht nicht festzustellen. Siehe Maggid Mischne, Hil. Eruwin 1:12; Ma'adane Jom Tow 80 zu Rosch, Berachot 3:30.

לְמִקּוֹם הַהוּא קָרָא נַחַל אֶשְׁכּוֹל עַל אֲדוֹת הָאֶשְׁכּוֹל אֲשֶׁר-כָּרְתוּ
מִשָּׁם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

24

Diesen Ort nannte man das Tal Eschkol wegen des Traubenbüschels, das die Kinder Israel dort abgeschnitten hatten.

וַיָּשׁוּבוּ מִתּוֹר הָאָרֶץ מִקֵּץ אַרְבַּעִים יוֹם:

25

Und sie kehrten zurück vom Erkunden des Landes am Ende von 40 Tagen.

Und sie kehrten zurück vom Erkunden des Landes am Ende von 40 Tagen

War denn die Fläche des Landes nicht 400 Parsa mal 400 Parsa (Meg. 3a)? Und der Weg eines durchschnittlichen Menschen ist 10 Parsa am Tag (Pess. 93b), also war es ein Weg von 40 Tagen nur von Osten bis Westen; und sie gingen die Länge und die Breite? Nur, es war klar vor dem Ewigen, dass Er über sie für jeden Tag ein Jahr verhängen werde (siehe Bamidbar 14:34). Darum verkürzte Er ihnen den Weg. [Raschi]

Parsa: halachisches Längenmaß. 1 Parsa = 4 Mil;
1 Mil entspricht umgerechnet 960 Meter.

וַיָּלְכוּ וַיָּבֹאוּ אֶל-מֹשֶׁה וְאֶל-אַהֲרֹן וְאֶל-כָּל-עֵדֶת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל
אֶל-מִדְבַּר פָּאֲרָן קְדָשָׁה וַיָּשִׁיבוּ אוֹתָם דְּבַר וְאֶת-כָּל-הָעֵדָה
וַיִּרְאוּם אֶת-פְּרֵי הָאָרֶץ:

26

Sie gingen und kamen zu Mosche und zu Aharon und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel in die Wüste Paran nach Kadesch und brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Nachricht und zeigten ihnen die Frucht des Landes.

Sie gingen und kamen

Es würde reichen, wenn steht „sie kamen zu Mosche“; warum steht „sie gingen und kamen“? Um ihr Weggehen mit ihrer Heimkehr gleichzustellen: wie ihre Heimkehr mit einem bösen Plan verbunden war, so war schon ihr Weggehen mit einem bösen Plan (Sota 35a). [Raschi]

brachten ihnen Nachricht: brachten Mosche und Aharon Nachricht. [Raschi]

וַיִּסְפְּרוּ-לוֹ וַיֹּאמְרוּ בָּאנוּ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר שְׁלַחְתָּנוּ וְגַם זָבֹת
חֶלֶב וּדְבַשׁ הוּא וְזֹה-פְרִיָּהּ:

Sie erzählten ihm und sagten: Wir sind gekommen in das Land, in das du uns geschickt hast, es fließt auch wirklich von Milch und Honig, und das sind seine Früchte.

fließt von Milch und Honig

Jede Lüge, bei der man nicht am Anfang ein wenig Wahrheit einfügt, wird zuletzt nicht geglaubt (Sota 35a). [Raschi]

אָפֶס כִּי-עָזוּ הָעַם הַיֹּשֵׁב בְּאֶרֶץ וְהָעָרִים בְּצִרּוֹת גְּדֹלַת מְאֹד וְגַם-
יְלָדֵי הָעֵנָק רָאִינוּ שָׁם:

Nur das Volk ist mächtig, das in dem Land wohnt, und die Städte sind befestigt und sehr groß und auch die Nachkommen des Anak haben wir dort gesehen.

Nur

Der Begriff אָפֶס bedeutet רק „nur“. [Targum Onkelos; Ibn Esra zu Bam. 22:35]

Der Begriff אָפֶס weist auf etwas für den Menschen Unmögliches und Unerreichbares hin, wie es heißt (Teh. 77:9) הֲאִפֶּס לְנֶצַח חֶסֶדוֹ „Ist Seine Liebe für ewig zu Ende?“. [Ramban]

die Städte sind befestigt

בְּצִרּוֹת bedeutet „stark“; der Targum sagt בְּרִיבָן, das bedeutet runde Städte, im Aramäischen heißt „rund“ בְּרִיבָן. [Raschi]

עַמְלֶק יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנֶּגֶב וְהַחֲתִי וְהַיְבוּסִי וְהָאֱמֹרִי יוֹשֵׁב בְּהָר
וְהַכְּנַעֲנִי יֹשֵׁב עַל-הַיָּם וְעַל יַד הַיַּרְדֵּן:

Amalek wohnt im Südland und die Chitim und die Jebussim und die Emorim wohnen auf dem Gebirge und die Kna'anim wohnen am Meer und entlang des Jarden.

Amalek wohnt im Südland

Weil sie sich bereits an Amalek verbrannt hatten, darum erwähnten ihn die Kundschafter, um ihnen Angst zu machen. [Raschi]

entlang des Jarden

יַד im wörtlichen Sinn von „neben dem Jarden“, und ihr könnt nicht hinüberziehen. [Raschi]

וַיְהִי כִּלְבָב אֶת־הָעָם אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר עָלָה נַעֲלֶה וַיִּרְשְׁנוּ אֶת־הָאֵלֹהִים כִּי־יָכוֹל נוֹכַח לָהֶם:

Und Kalew machte schweigen das Volk, das gegen Mosche war, und sagte: Wir können hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir können es überwältigen.

Und Kalew machte schweigen

לב „Kalew machte schweigen“, er machte alle schweigen. [Raschi]

das gegen Mosche war

Sie wollten hören, was Kalew gegen Mosche sagen würde. Er rief: „Hat uns das allein der Sohn von Amram getan?“ Wer es hörte, dachte, er wolle Schlechtes über ihn erzählen, und da sie durch die Worte der Kundschafter in ihrem Herzen gegen Mosche aufgebracht waren, schwiegen sie alle, um das Schlechte über ihn zu hören. Da sagte Kalew: „Hat er uns nicht das Meer gespalten, uns das Man herabfallen lassen, uns die Wachteln verschafft?“ (Sota 35a) [Raschi]

Wir können hinaufziehen: sogar in den Himmel; wenn Mosche sagte „Macht Leitern und steigt zu Ihm hinauf“, dann würden wir in allen seinen Worten Gelingen haben (Sota 35a). [Raschi]

machte schweigen

הִס, so wie in (Sech. 2:17) הִס כָּל בֶּשֶׂר „es schweige alles Fleisch“; (Am. 6:10) הִס כִּי לֹא לְהַזְכִּיר „schweige, um nicht zu erwähnen“. So ist die Art der Menschen, wenn einer eine Versammlung von Menschen schweigen machen will, sagt er „Scht!“. [Raschi]

הִס, schweigen, ein unterdrücktes Lautwerden.

[R. Mendel Hirsch zu Sech. 2:17]

וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־עָלוּ עִמּוֹ אָמְרוּ לֹא נוֹכַח לַעֲלֹת אֶל־הָעָם כִּי־חֲזָק הוּא מִמֶּנּוּ:

Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sagten: Wir können nicht hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist stärker als wir.

denn es ist stärker

חֲזָק הוּא מִמֶּנּוּ („denn es ist stärker“, oder) „stärker als Er“ – sie meinten damit den Ewigen (Sota 35a). [Raschi]

וַיֹּצִיאוּ דְבַר הָאָרֶץ אֲשֶׁר תָּרוּ אֹתָהּ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבְרָנוּ בָּהּ לְתוֹר אֹתָהּ אָרֶץ אֲכָלֶת יוֹשְׁבֶיהָ הִוא
וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־רָאִינוּ בְּתוֹכָהּ אֲנָשִׁי מְדוֹת:

Und sie brachten unter den Söhnen Israel ein böses Gerücht auf über das Land, das sie erkundet hatten, und sagten: Das Land, das wir durchzogen haben, um es zu erkunden, ist ein Land, das seine Bewohner aufzehrt, und alles Volk, das wir darin gesehen haben, sind Menschen von hohem Wuchs.

das seine Bewohner aufzehrt

Überall, wo wir vorüberzogen, trafen wir sie, als sie ihre Toten begruben. Der Ewige, gelobt sei Er, hatte es zum Guten so gefügt, um sie mit ihrer Trauer zu beschäftigen, damit sie nicht auf uns achteten (Sota 35a). [Raschi]

Menschen von hohem Wuchs

אֲנָשִׁי מְדוֹת „Menschen von hohem Wuchs“, groß und hoch, dass man ein Maß für sie angeben muss, wie Goliat (1 Schmu. 17:4) גְּבֹהַ נֶשֶׁשׁ אַמּוֹת וְזֶרֶת „seine Höhe war 6 amot und 1 seret“; ebenso (2 Schmu. 21:20) אִישׁ מְדוֹן „ein gewaltiger Mann“; (1 Chro. 11:23) אִישׁ מְדָה „einen Mann an Maß“. [Raschi]

Ama: אַמָּה, Mehrzahl Amot, „Elle“, ca. 45–48 cm.

Seret: זֶרֶת, halachisches Längenmaß; die Distanz zwischen der Spitze des Daumens bis zur Spitze des kleinen Fingers (hebr. זֶרֶת, siehe Ketubot 5b) einer ausgestreckten Hand. Gemäß Tosefta (Kelim, Bawa Mezia 6:4) entspricht Seret einer halben Ama. Gemäß dem Talmud Jeruschalmi entspricht Seret einer Drittel Ama. Umgerechnet entspricht ein Seret 24 cm.

וְשָׂם רְאִינוּ אֶת־הַנְּפִילִים בְּנֵי עֲנָק מִן־הַנְּפִילִים וְנָהִי בְּעֵינֵינוּ
כַּחֲגָבִים וְכֹן הָיִינוּ בְּעֵינֵיהֶם:

Und dort sahen wir die Riesen, die Söhne von Anak, von den Riesen. Wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken und so waren wir in ihren Augen.

die Riesen

הַנְּפִילִים, Anakim von den Nachkommen von Schamchasai und Asael, die in den Tagen des Zeitalters Enoschs vom Himmel fielen. [Raschi]

Zweimal kommt der Begriff הַנְּפִילִים in diesem Vers vor. Die erste Erwähnung von נְפִילִים hat die Bedeutung „Riesen“: dem Menschen wird es bange ums Herz, wenn er sie sieht (פֶּלַל לֵב בָּל) (רוּאָה אוֹתָם). Die zweite Erwähnung weist auf die Engel, die vom Himmel fielen (לְשׁוֹן נְפִילָה). [Ibn Esra zu Ber. 6:4; Misrachi]

Als die Menschen sündigten, erhoben sich die zwei Engel Schamchasai und Asael und klagten den Menschen vor dem Ewigen an. Der Ewige erwiderte ihnen, wenn ihr den Trieb zum Bösen in euch hättet, wäret ihr noch mehr der Sünde verfallen als der Mensch. Sie sagten, erteile uns die Erlaubnis und wir gehen unter die Menschen, um Deinen großen Namen zu heiligen. Der Ewige erteilte ihnen Erlaubnis und sie kamen auf diese Welt herab. Sogleich begannen sie mit den Menschentöchtern zu sündigen und waren unfähig, der Neigung um Bösen zu widerstehen. [Jalkut Schimoni, Bereschit 44]

und so waren wir in ihren Augen

Wir hörten sie zueinander sagen, Ameisen (Heuschrecken) wie Menschen sind in den Weinbergen. [Raschi]

Anak

עֲנָק – שְׂמַעְנִיקִים חָמָה בְּקוֹמָתָן, die mit ihrem Hals die Sonne erreichen, so groß sind sie (Sota 34b). [Raschi]

Da erhob die ganze Gemeinde laut ihre Stimme, und das Volk weinte in derselben Nacht.

die ganze Gemeinde: die Vorsitzenden des Sanhedrin.
[Raschi]

וַיִּלְנוּ עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן כָּל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ אֲלֵהֶם כָּל־
הָעֵדָה לֹא־מִתְּנוּ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם אוֹ בַּמִּדְבָּר הַזֶּה לֹא־מִתְּנוּ: 2

Alle Kinder Israel murrten gegen Mosche und gegen Aharon, und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: Wären wir doch gestorben im Land Mizraim, oder würden wir doch in dieser Wüste sterben.

murrten: beschwerten sich.

Wären wir doch gestorben

לֹא מִתְּנוּ, Oh wie gut wäre es, wenn wir gestorben wären! [Raschi]

וְלֵמָּה יְהוּה מְבִיא אֶתְּנוּ אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת לְנַפֵּל בַּחֶרֶב נָשִׂינוּ
וְטַפְּנוּ יְהוּה לְבָז הֲלוֹא טוֹב לָנוּ שׁוּב מִצְרַיִם: 3

Warum bringt uns der Ewige in dieses Land, dass wir durchs Schwert fallen und unsere Frauen und Kinder zur Beute werden? In der Tat, besser wäre es für uns, nach Mizraim zurückzukehren!

Und sie sagten einer zum anderen: Lasst uns ein Oberhaupt einsetzen und nach Mizraim zurückkehren!

Lasst uns ein Oberhaupt einsetzen

Wir wollen einen anderen König über uns setzen. Unsere Lehrer erklären es mit Götzendienst (עֲבוּדָה זָרָה). [Raschi]

Das Wort ראש (wörtl. Kopf) bezieht sich auf Götzendienst. So kann im Zusammenhang mit dem Götzendienst des Goldenen Kalbes das Wort אָנֹכְךָ יֵלְכוּ לְפָנֵינוּ (Schem. 32:1) „[Mach uns Götter,] die vor uns hergehen sollen“ zum Wort ראש umgestellt werden. Eine weitere Parallele: So wie das Goldene Kalb nach vierzig Tagen gemacht wurde, die Mosche Rabbenu auf dem Berg verbrachte, so geschah die Sünde der Kundschafter nach ihrer Rückkehr von der vierzigtagigen Reise durch das Land Israel. [Baal haTurim]

וַיִּפֹּל מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פְּנֵיהֶם לִפְנֵי כָל־קְהַל עֵדֶת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

Da fielen Mosche und Aharon vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Kinder Israel auf ihr Angesicht.

וַיְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נּוּן וְכָלֵב בְּן־יִפְתָּה מִן־הַתְּרִים אֶת־הָאָרֶץ קָרְעוּ בְּגָדֵיהֶם׃

Und Jehoschua, Sohn von Nun, und Kalew, Sohn von Jefune, von den Kundschaftern des Landes, zerrissen ihre Kleider.

וַיֹּאמְרוּ אֶל־כָּל־עֵדֶת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבְרָנוּ בָּהּ לְתוֹר אֶתָּה טוֹבָה הָאָרֶץ מְאֹד מְאֹד׃

Und sie sprachen zur ganzen Gemeinde der Kinder Israel, wie folgt: Das Land, das wir durchzogen haben, um es zu erkunden, das Land ist sehr, sehr gut.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

23. Tag

יום כ"ג לחודש

Kap. 108 — Ende 112

פרק ק"ח — סוף פרק קי"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Segula für 23. Siwan

Der Tag, an dem man alles erbitten kann

Wann: 23. Siwan

Was ist zu tun: Persönliches Gebet zu G-tt

Wofür: G-tt erhört an diesem Tag alle Bitten

Am heutigen Tag, 23. Siwan – nach dem Hängen von Haman – „wurden die Schreiber des Königs gerufen“ (Est. 8:9) und sie schrieben alles nieder, was Mordechai ihnen befahl:

וַיִּקְרְאוּ סֹפְרֵי הַמֶּלֶךְ בְּעֵת הַהִיא בַּחֲדָשׁ הַשְּׁלִישִׁי הוּא חֲדָשׁ סִיּוּן
בְּשִׁלוֹשָׁה וְעֶשְׂרִים בּוֹ וַיִּנְתֵּב כָּכָל אֲשֶׁר צִוָּה מְרַדְּכָי.

Mordechai ließ einen königlichen Erlass verfassen, um den Juden die Verteidigung gegen ihre Hasser zu erlauben. Dieser Erlass wurde von Achaschweresch in allen 127 Provinzen des Reiches verbreitet. Das ermöglichte den Juden den Sieg über ihre Feinde am 13. Adar und die Rettung aus der Gefahr.

Alle Aussagen der Torah sind ewig gültig, und so werden jedes Jahr von Neuem am 23. Siwan die Schreiber des Königs gerufen, des Königs aller Könige, des Ewigen, gepriesen ist Er. („Achaschweresch“ bezieht sich hier auf G-tt, „הקב"ה שאחרית וראשית שלו אחשווש – denn „alles ist von Ihm abhängig“.)

An diesem Tag schreiben die Schreiber all das auf, was Mordechai festlegt; und jede jüdische Person ist wie Mordechai, **לֹא יִכְרַע וְלֹא יִשְׁתַּחֲוֶה**, der sich unter keinen Umständen im Widerspruch zur Torah und Halacha bückt.

Auch wenn wir im *Galut* sind – wie Mordechai es war; und auch wenn es Finsternis gibt – wie es während des Dekrets von Haman war, hat nichtsdestotz **jeder Jude die Möglichkeit und die Macht, von G-tt zu erbitten, was er möchte, und G-tt selbst wird den Wunsch erfüllen.**

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
